

Steckbrief Preisträger – Kleine HeldeN! Wettbewerb 2018/19

1. Kategorie: Essen mit allen Sinnen

Platz 1: Montessori Kinderhaus aus Waiblingen

Idee:

Dauerhafte Umsetzung eines Nachhaltigkeitsansatzes in der gesamten Einrichtung, Sensibilisierung der Kinder für Nachhaltigkeitsthemen.

Umsetzung:

- Das Projekt setzt in verschiedenen Bereichen an und wird fortlaufend erweitert
- Zusammen mit den Familien, Mitarbeitern und Mitgliedern soll umgedacht werden und in der Gemeinde ein Zeichen gesetzt werden
- Umsetzung dieses Projekts in sechs Teilen: Einkauf, Montessori-Übung, Essenszubereitung, Eigener Anbau, Lebensmittelreste und Nachhaltige Verpackungen
- Gartenaktion „GartenGourmets“: Planung, Einkauf, eigene Gemüse- und Kräuteranzucht durch die Kinder
- Wöchentlicher Einkauf und „Gieß- und Erntedienst“ mit den Kindern
- Montessori-Übung: Kinder begreifen den ökologischen Fußabdruck von Obst- und Gemüsesorten
- Produktion nachhaltiger Verpackungen mit den Eltern
- Organisation eines Marktstands auf der Erlebnismesse Waiblingen (Verkauf der selbst hergestellten nachhaltigen Verpackungen durch die Kinder)
- Einbindung der Presse

Besonderheiten:

- Das Kinderhaus hat von Anfang an in Teilprojekten gedacht und die Gesamthematik „Nachhaltigkeit“ im Blick
- Die Kinder wurden sehr gut in die einzelnen Teilprojekte mit einbezogen
- Dauerhaftigkeit des Projekts (Essen und Abfallvermeidung sind als Anfangsprojekte gedacht)
- Einbindung von Eltern, Mitarbeitern und Kindern
- Kooperation mit Unternehmen vor Ort (Raumausstatter, Baumarkt)
- Weiterentwicklungen sind angedacht (z.B. weitere Montessori-Übung)

Platz 2: Mäusenest aus Karlsruhe

Idee:

Anbau, Pflege und Ernte von Obst und Gemüse im naturnah und ohne Spielmaterial gestalteten Garten, feste Verankerung des Themas Müllvermeidung

Umsetzung:

- Spielzeug aus Naturmaterialien
- sinnvolle Wiederverwertung von Gegenständen
- Wald- und Feldtierprojekte, Sensibilisierung für den Umgang mit der Natur
- Gartenpatenschaften (Eltern-Kind-Projekt)
- Bauen eines Hochstands zur Beobachtung der Natur
- Kochaktionen mit den Kindern
- Die Kinder fühlen, schmecken, riechen und sehen all die facettenreichen Naturimpulse mit allen Sinnen.
- Entstehung von Lebensmitteln vom Samen zum Endprodukt wird mit den Kindern besprochen

Besonderheiten:

- Projekt ist in Konzeption des Kindergartens fest verankert
- Eltern und Kinder werden jederzeit miteinbezogen
- Das Sozialverhalten der Kinder wurde gestärkt, ebenso wie die Wertschätzung der Umwelt, das Umweltbewusstsein und die Übernahme von Verantwortung durch die Kinder

Bemerkung

- Leider waren dem Antrag keine Bilder angefügt

Platz 3: Kindertreff Kinderhaus aus Reilingen

Idee:

Im Kindergarten soll gemeinsam mit den Kindern Gemüse für die Mahlzeiten im Kinderhaus anteilig selbst angebaut werden

Umsetzung:

- Gemüse wird für den Kindergarten selbst angebaut, hierfür musste ein Acker vorbereitet werden (Unterstützung durch Firma Reckett Benckiser)
- Ernährungsschulung inkl. regionaler und saisonaler Zusammenhänge
- Durch gemeinsames Einkaufen und Kochen entstand der Wunsch das Gemüse im Kinderhaus selbst anzubauen
- Die Kindergartenkinder begleiten den Anbau des Gemüses von Beginn an
- Es fallen weniger Abfälle durch die Kompostierung an
- Das Kinderhaus hat die Öffentlichkeit durch Pressemitteilungen, Facebook-Beiträge, Informationen an die Gemeinde und Infotafeln für Eltern auf dem Laufenden gehalten

Besonderheiten:

- Das Interesse der Kinder an Lebensmitteln ist merklich gestiegen
- Im Kinderhaus ist das Gefühl für die benötigten Mengen an Lebensmitteln gestiegen
- Im Kinderhaus ist ein Kochbuch geplant
- Das Kinderhaus überlegt, ob überschüssige Lebensmittel aus der Ernte weiterverkauft werden oder gedörrt und eingelegt werden können

2. Kategorie: 1, 2, 3 Abfallfrei

Platz 1: Ev. Kindergarten Brunnengasse aus Loffenau

Idee:

"Deine Welt ist meine Welt": Der Kindergarten möchte den Kindern bewusst machen, wie wertvoll die Erde ist. Die Kinder sollen sie wertschätzen und wissen, warum es wichtig ist, sorgsam mit ihr umzugehen.

Umsetzung:

- Der Kindergarten gestaltet den Alltag umweltbewusster und nachhaltiger
- Das Projekt wurde in die Familien weitergetragen, dort gelebt und weitergeführt
- Beispiele: Gestaltung eines Hochbeets, Sortierung und Sammlung von Müll, Basteln von Faschingskostümen aus Abfall
- Den Kindern wurde gezeigt, wie Abfallprodukte weiterverwendet werden können
- Fortbildungen für die Erzieherinnen zum Thema Nachhaltigkeit
- Jedes Kind hat eine „eigene“ Pflanze, um die es sich kümmern kann, Verantwortung übernehmen kann und die Natur zu schätzen lernt

Besonderheiten:

- Die Ideen der Projekte kommen häufig von den Kindern
- Der Wunsch auf Plastikverzicht kommt mittlerweile von den Kindern
- Eine Biologin und eine Greenpeace-Vertreterin waren vor Ort und haben von ihren Erfahrungen berichtet und die Kinder (und Eltern) aufgeklärt
- Das Projekt ging in die „Philosophie“ des Kindergartens über, der Kindergarten hat seine Haltung zum Thema Nachhaltigkeit komplett überdacht und angepasst
- Projekt geht über Abfallthema hinaus
- Langfristige Verankerung in der Einrichtung ist gelungen

Platz 2: Ev. Kindergarten Emmaus aus Karlsruhe

Idee:

Sorgsamer Umgang mit unserer Umwelt und den Ressourcen / Wie mache ich die Welt ein kleines bisschen sauberer?

Umsetzung:

- Weiterbenutzung von Abfallprodukten, wenn möglich
- Bewusstsein schaffen durch Projekte: Weihnachtskarten aus Teebeuteln, Baumwollstoffe als Frischhaltefolie etc.
- Familien und Nachbarn des Kindergartens bringen „Abfall“ zum Basteln und Verschenken mit: Korkensammlung zum Basteln, Basteln eines Baummobiles aus gefundenen Radkappen, Nähen mit alten Hosen
- Der Kindergarten sammelte ebenfalls Müll, erstellte eine Collage darauf und führte ein Theaterstück auf (diese Projekte zeigen die Kreativität der Einrichtung)
- Pfarrer, Kirchenbesucher und Besitzer der Edeka-Filiale wurden in Form von Informationen miteinbezogen

Besonderheiten:

- Familien mit Migrationshintergrund wurden aktiv miteinbezogen, um diesen den Bezug zur Müllvermeidung näher zu bringen
- Theaterstück zum Thema Müll und Müllvermeidung
- Besonders eindrücklich: Nachstellen der Größe eines Wals mit den Kindern, Thematisierung von Plastik im Meer

Platz 3: Tigerentenkindergarten aus Ebhausen

Idee:

In der Waldwoche haben die Kindergarten Kinder Müll am Waldrand gefunden, gesammelt und entsorgt. Daraus resultierten die Idee der Mülltrennung und Entsorgung als Schwerpunktprojekt im Kindergarten – insbesondere durch die große Begeisterung der Kinder

Umsetzung:

- Müllprojekt entsteht gemeinsam aus den Ideen der Kinder
- Müll wird gesammelt, aus Müll wird Neues gebastelt
- Kinder besuchen den Edeka-Markt und den Weltladen
- Besuch eines Abfallbetriebs mit den Kindern

Besonderheiten:

- Besichtigung einer Mülldeponie
- Kita hat sich selbst ein Ziel gesteckt und möchte als „faire“ Kita zertifiziert werden
- Hervorzuheben: Durch die Besichtigung des Weltladens hat der Kindergarten ebenfalls die globale Thematik des Müllproblems thematisiert

Sonderpreis NI-Tage 2019

Tageseinrichtung für Kinder: Nobileweg 18 aus Stuttgart

Auszug aus der Aktion im N-Netzwerk:

„Ernährung mit allen Sinnen: Kräuter und Wildkräuter mit Kindern sammeln. Sehen – riechen – fühlen – schmecken – benennen und verarbeiten zu Suppe, Tee, Pesto und Kosmetika. Obst- und Gemüseanbau im eigenen Garten der Kita – pflegen, ernten, verwerten, forschen und aussäen von Wiesenblumen für Insekten im Garten der Kita, Bedeutung der Insekten in unserer Nahrungskette

Wir säen mit den Kindern an mehreren Stellen im Garten der Kita eine Blumenwiese aus, stellen unser selbstgebautes Insektenhotel in der Nähe auf, die Kinder basteln kleine Insektenhotels für zu Hause

Ziel: Kindern den Kreislauf unserer Nahrungskette mit allen Sinnen erlebbar und die Bedeutung von Insekten in unserer Nahrungskette begreifbar machen. Im Rahmen unserer Aktion Ernährung mit allen Sinnen werden wir mit den Kindern auf die Notwendigkeit der Insekten in unserer Nahrungskette mit Einzelaktionen eingehen“

Entscheidung:

- Thema des Wettbewerbs wurde in die N-Tage integriert
- Wildkräuter standen bei Wettbewerbsbeitrag im Mittelpunkt: Wildkräuterfrischkäse, Wildkräutersuppe, Heilkräuter
- Projekt geht über die üblichen Beiträge zu Aussäen von Blumenwiesen hinaus, Thematisierung von Wildkräutern und deren Nutzen als besondere Herangehensweisen
- Großes Engagement der Kita ist erkennbar

Aktion im N-Netzwerk:

- <https://www.n-netzwerk.de/n-akteure/st%C3%A4dtische+Tageseinrichtung+f%C3%BCr+Kinder+%22Pegasus%22+Nobileweg+18/2517/>
- <https://www.n-netzwerk.de/n-aktionen/Bedeutung+der+Insekten+in+unserer+Nahrungskette/7022/>

Beschreibung zur KiTa:

- <https://www.stuttgart.de/kita-nobileweg>
- <https://www.stuttgart.de/img/mdb/item/522398/144400.pdf>

